

# DSC



# JOURNAL

[www.dsc1898.de](http://www.dsc1898.de)

VEREINSZEITSCHRIFT FÜR  
MITGLIEDER, FREUNDE UND FÖRDERER DES DSC

34. JAHRGANG · 01 2026



Foto: Atrix-Photo Amelie Jehmlich

## SILBER-SCHUB FÜR DEN SKELETONSPORT

### KINDERSPORT

Breitensport-Ansatz im  
Verein sehr erfolgreich

SEITE 8

### WASSERSPRINGEN

Neuer Bundesstützpunkt-  
trainer im Porträt

SEITE 9

### SPORTAKROBATIK

Was macht eigentlich...  
Tim Sebastian

SEITE 13

 Findet uns auf YouTube:  
[Dresdner SC 1898 e.V.](https://www.youtube.com/DresdnerSC1898)

 Findet uns auf Instagram:  
[instagram.com/dsc1898](https://www.instagram.com/dsc1898)

 Findet uns auf Facebook:  
[facebook.com/DresdnerSportclub1898](https://www.facebook.com/DresdnerSportclub1898)

# BAUEN UND SANIERUNG

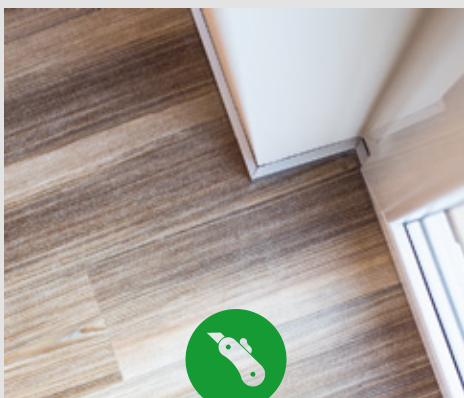
# KADUR GRUPPE

seit  
1957

WIR SIND IHR PARTNER FÜR **PLANEN UND BAUEN** AUS EINER HAND.



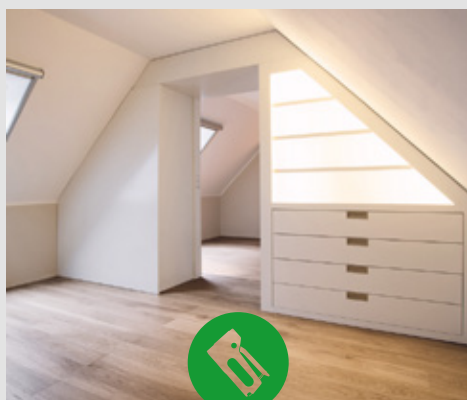
MALERARBEITEN



BODENVERLEGUNG



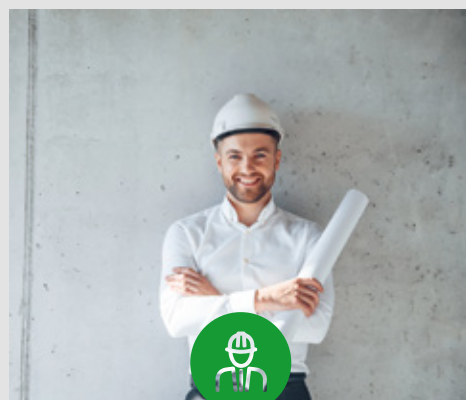
FLIESENVERLEGUNG



TROCKENBAU



GENERALBAU



BAULEITUNG & -ÜBERWACHUNG



GENERALPLANUNG



ARCHITEKTUR



TGA- & BRANDSCHUTZPLANUNG

# Editorial

**Liebe Mitglieder, liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,**

was für ein überwältigender Start in unser Sportjahr 2026! Bei den Olympischen Winterspielen in Cortina haben unsere beiden Skeletonis Axel Jungk und Susanne Kreher mit Silber im Einzel überzeugt und im Mixed-Wettbewerb gemeinsam nachgelegt. Damit knüpft der DSC an die olympischen Erfolge der vergangenen Jahre an – zuletzt etwa an die Bronzemedaille von Tina Punzel in Tokio – und setzt erneut ein starkes Zeichen auf internationaler Bühne.

Wir hoffen nicht nur für unsere beiden erfolgreichen Skeletonis, sondern auch für die gesamte Sportart, dass die Begeisterung und der Zuspruch bis zum Beginn der nächsten Saison anhalten. Wünschenswert wäre zudem, dass sich weitere Sponsoren für ein Engagement in diesem Sport und für unsere Athleten entscheiden. Im Nachwuchsbereich rücken in unserer Abteilung Rennrodel, Skeleton und Bobsport vielversprechende Talente nach, die bei den Junioren-Weltmeisterschaften in diesem Winter vordere Platzierungen erreicht haben.

Wie stark wir im Spitzensport weiterhin in Dresden und Sachsen vertreten sind, zeigte einmal mehr die Dresdner Gala des Sports im März: Drei Titel gingen an den DSC. Zudem wurde unser ehemaliger Leichtathletik-Trainer Dietmar Jarosch für sein Lebenswerk ausgezeichnet. Solche Erfolge kommen nicht von ungefähr. Wir investieren gezielt in den Nachwuchsleistungssport, um auch künftig Talente an die internationale Spitze heranzuführen. Ein wichtiges Instrument ist dabei unser Nachwuchsförderfonds. Er unterstützt Sportlerinnen und Sportler beispielsweise bei aufwendigen Trainingsfahrten oder notwendigem Equipment wie aktuell unsere Rennrodelrin Teresa Meier und unseren Schwimmer Marec Pöschmann. Er fördert aber auch Trainings-



Foto: privat

lager, Teamevents und Veranstaltungen in unseren Abteilungen. Die notwendigen Spenden werden in großem Maße durch unsere Präsidiumsmitglieder eingeworben – zugleich sind wir für jede Unterstützung sehr dankbar.

Neben den erfreulichen Entwicklungen gab es in den ersten Monaten des Jahres auch Anlass zur Trauer. Anfang März erreichte uns die Nachricht vom Tod unseres langjährigen Präsidenten Günther Rettich am Bodensee. Er hat die positive Entwicklung des Vereins nach der Wende maßgeblich geprägt und den Bau unserer eigenen DSC-Trainingshalle entscheidend mit vorangetrieben. Bis zu seinem Wegzug aus Dresden engagierte er sich darüber hinaus mit großem Einsatz ehrenamtlich für den DSC. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

In den kommenden Monaten richtet sich unser Blick weiter nach vorn. Ein zentrales Anliegen ist für uns als Vereinsführung die Sicherstellung der Förderung des Nachwuchsleistungssports. Gemeinsam mit anderen Dresdner Vereinen, dem Stadtsportbund und der Stadtspitze stehen wir hierzu

in intensiven Gesprächen, um die vorgesehenen Kürzungen im Bereich der Sportförderung abzumildern.

Umso wichtiger werden vor diesem Hintergrund unsere Sponsoren und Partner. Wie groß die Begeisterung für den Sport ist, zeigte sich eindrucksvoll beim ersten Netzwerktreffen des Jahres im Rahmen der DSC-Springergala Ende März. Unsere Partner nutzten die Gelegenheit für einen intensiven Austausch mit den Sportlerinnen und Sportlern und zeigten großes Interesse an deren Bedürfnissen, um ihren Sport professionell betreiben zu können. Über jede Unterstützung, die direkt bei unseren Aktiven ankommt, freuen wir uns sehr.

In diesem Sinne: Ich wünsche Ihnen und Euch ein sportliches Frühjahr!

Ihre Birke Tröger  
Präsidentin Dresdner SC 1898

Mehr Infos  
zum Thema  
Spenden an  
den DSC:



## INHALTSVERZEICHNIS

- 03 VEREIN**  
Editorial
- 04 SKELETON**  
Silber-Schub für den Skeletonsport
- 05 SKELETON**  
Olympia-Empfang und Kurzinterview Martin Grothkopp
- 06 NACHWUCHSSPORTLER DES QUARTALS**  
Radsportler Alwin Bayer
- 07 SPORTLERWAHL**  
Drei Titel bei der Dresdner Sportgala
- 08 KINDERSPORT**  
Sanfte Heranführung an den Sport ein voller Erfolg
- LEICHTATHLETIK**  
Karl Bebendorf schlägt ein neues Kapitel auf
- 09 WASSERSPRINGEN**  
Bundesstützpunkttrainer Chris Rye
- SCHWIMMEN**  
Furchtlos: Eisschwimmerin Luise Haase
- 10 GESAMTVEREIN**  
In Gedenken an Günther Rettich
- 11 GEWICHTHEBEN**  
Magdalena Neundorf schreibt Geschichte
- TURNEN & SPORTAKROBATIK**  
Rückblick auf die Turngala
- 12 KURZ & KNAPP**
- 13 WAS MACHT EIGENTLICH....**Tim Sebastian
- 14 TOPS & IMPRESSUM**
- 15 SPONSORING**  
1.Netzwerktreffen 2026

# Erstes Olympiasilber bei Winterspielen seit der Wende

SKELETON

Fotos: Amelie Lehmlisch



Auch heute noch müssen sich Susanne Kreher und Axel Jungk ab und zu kneifen und ihre Medaillen in die Hand nehmen. Für die beiden Skeletonis ging bei den Olympischen Winterspielen in Cortina d'Ampezzo nicht nur ein Traum in Erfüllung. Es waren gleich mehrere. Zunächst legte Axel Jungk im Eiskanal des Olympic Sliding Centre vor und holte zum zweiten Mal nach den Spielen in Peking Silber. Für den DSC ist es das erste olympische Silber seit 30 Jahren. 1996 war es unser Wasserspringer Jan Hempel, der in

Atlanta Zweiter vom Turm wurde. Seit der Wiedervereinigung ist es die erste Olympiemedaille bei Winterspielen für den DSC. Für Axel Jungk ist diese Medaille in jeder Hinsicht „eine besondere“ und für seine Fangemeinde, die ihn am Eiskanal lautstark unterstützte, ist er der „Sieger der Herzen“. Dass er seine Medaille einem verstorbenen Freund widmete, sorgte in Cortina noch einmal für Extra-Emotionen und Gänsehau-momente. Für die sorgte wenig später auch Vereinsgefährtin Susan-

ne Kreher. Erst beim letztem Weltcup in Altenberg hatte sie die Norm geknackt und raste dann in der schwierigen Eisrinne überraschend zu Silber - und das bei ihrem Olympia-Debüt. Unter den Augen von Heimtrainer Stefan Poser bot die 27-Jährige eine nervenstarke Leistung. Nach der Siegerehrung gab sie zu: „Ich hatte die ganze Zeit mit den Tränen zu kämpfen. Für mich ist das alles wie ein Traum.“ Als sei das noch nicht genug, setzten die beiden DSC-Helden noch einen drauf, fuhren

gemeinsam als „Sachsen-Express“ im Mixed-Team-Wettbewerb erneut zu Silber. Zurück in Deutschland erlebten beide ein ungewohnt großes Medieninteresse, eilten von Interview zu Interview, waren zu Gast in verschiedenen Fernsehsendungen und wurden vielfach ausgezeichnet und geehrt. „Die Aufmerksamkeit ist wirklich großartig und wir genießen das sehr. Es bleibt zu hoffen, dass diese Euphorie möglichst bis zum Start der neuen Saison anhält und nachhaltig wirkt“, sagt Axel Jungk.

Fotos: IBSF

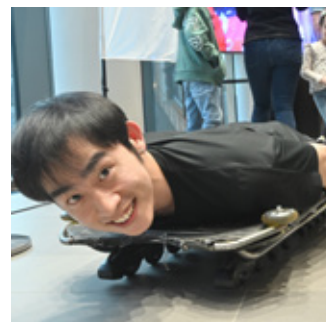


## Volles Stadtforum zum Empfang von Susi & Axel



Das war ein wirklicher Gänsehautmoment: Erstmals empfing die Landeshauptstadt erfolgreiche Athleten im neuen Stadtforum – und das waren unsere beiden Olympiahelden Susanne Kreher und Axel Jungk! Im Beisein von Oberbürgermeister Dirk Hilbert und unter den Augen hunderter Fans trugen

sich beide ins Goldene Buch der Stadt ein. Auch wir waren an der Organisation beteiligt – DSC-Präsidentin Birke Tröger übergab im Namen des Vereins Präsente an beide. Danach erfüllten Susi und Axel geduldig die vielen Autogramm- und Selfie-Wünsche der kleinen und großen Fans.



SKELETON



Fotos: Jürgen Mähnel, Verein

## Drei Fragen an Abteilungsleiter Martin Grothkopp

**Erst im Mai 2025 waren Susanne Kreher und Axel Jungk zum DSC gewechselt. Jetzt haben beide je zweimal Silber von den Winterspielen mitgebracht. Was bedeutet das für die Abteilung und den Verein insgesamt?**

Martin Grothkopp: „Das ist der größte Erfolg für unsere noch junge Abteilung. Mir wird erst langsam bewusst, dass es nicht so viele Vereine in Deutschland gibt, die vier olympische Silbermedaillen vorweisen können. Das ist für unseren Verein eine krasse Nummer. Wir freuen uns sehr, mit den beiden Athleten solche Vorbilder bei uns zu haben. Das ist für alle ein großer Mehrwert.“



Fotos: Verein

Martin Grothkopp (hinten Mitte) und viele Sportler und Trainer aus der Abteilung waren zum Empfang gekommen. Foto: Verein

### Wie äußert sich das?

Wir merken es allein schon an der Aufmerksamkeit für uns im Gesamtverein. So haben schon die Wasserspringer angefragt, ob die beiden mal bei ihnen vorbeischauchen können,

weil die Kids sie hautnah erleben möchten, sie als Vorbilder wahrnehmen. Und wir spüren schon einen gewissen Hype. Es gibt Anfragen von Eltern, die die Erfolge von Susi und Axel am Fernseher verfolgt haben und

es cool finden, dass Skeleton in der Großstadt wie Dresden angeboten wird. Es wird leichter, Kinder zu werben und für diesen Sport zu begeistern, zumal die Bahn in Altenberg nicht weit ist. Auch da wollen wir die Kooperation mit den Verantwortlichen noch intensivieren.

### Wird Axel Jungk trotz seines Wohnsitzes in Dortmund beim DSC präsent sein?

Auf jeden Fall. Axel ist Dresden sehr verbunden, hat ja jahrelang hier trainiert und gelebt. Insgesamt haben beide ein großartiges Verhältnis zum Verein und zur Stadt und sie sorgen gerade für viel Aufmerksamkeit für den DSC.

SKELETON

# Alwin Beyer

Radsport-Talent Alwin Beyer hat zu Jahresbeginn seinen bislang größten Erfolg gefeiert. Der 17-Jährige, der die Liebe zu seinem Sport mit seinem Zwillingbruder Oscar teilt, konnte bei der Deutschen Meisterschaft im Cyclocross in Bensheim in seiner Altersklasse die Silbermedaille gewinnen. Als deutscher Vizemeister qualifizierte sich der Abiturient zugleich erstmals für die Weltmeisterschaften im niederländischen Hulst. Dort sammelte er wichtige internationale Erfahrungen und genoss die großartige Atmosphäre mit vielen Zuschauern. Alwin Beyer ist deshalb unser Nachwuchssportler des Quartals und erhält einen Einkaufsgutschein von der Intersport Mälzerei im Wert von 50 Euro. Herzlichen Glückwunsch!

In Dresden geboren, aber in Cämmerswalde im Erzgebirge aufgewachsen, wurde Alwin und seinem Bruder Oscar das Radsport-Gen eigentlich schon in die Wiege gelegt. Schließlich war Papa Matthias Mende früher Junioren-Europameister und Vizeweltmeister im Cross-Country und fährt auch heute noch für die DSC-Masters Rennen. Die Söhne nahmen erstmal einen „Umweg“ über den Fußball. „Wir haben mit acht Jahren angefangen, sind aber auch schon immer gern Rad gefahren“ berichtet Alwin, der alles gemeinsam mit seinem Zwillingbruder



Alwin Beyer (links) wurde in diesem Jahr deutscher Vizemeister im Cyclocross.

macht. „Als wir 2022 bei der Tour de France den Zweikampf von Jonas Vingegaard und Tadej Pogačar gesehen haben, war das ein bisschen die Initialzündung für uns. Wir haben dann noch kurzzeitig Radsport und Fußball parallel betrieben, uns aber dann für das Rad entschieden“, erzählt Alwin. Sie stiegen beim Cyclocross ein. „Das hat unser Vater auch immer gemacht und daran hängt unser Herz besonders“, so der aufgeschlossene Athlet, der genau beschreibt, was man braucht, um das Querfeldeinfahren mit ganzer Leidenschaft zu betreiben: „Man muss Lust und Motivation aufbringen, sich ganz schön dreckig zu machen. Und man muss eine gute Radbeherrschung haben.“

Vor reichlich zwei Jahren lernten die Zwillinge im Trainingslager auf Mallorca Trainer Stefan

Gottschlag kennen, der sie zum DSC lotste. Nach einem kurzen Abstecher zum RSV Venusberg kehrten sie zu Jahresbeginn zum Verein zurück. „Unsere Zeit beim DSC war durchweg positiv, der Grund für unseren Wechsel lag allein im Wunsch, einen örtlich näheren Verein und Trainer zu haben. Die Zusammenarbeit hat aber langfristig nicht gepasst. Deshalb sind wir dahin zurückgekehrt, wo wir uns so wohlgeföhlt haben. Wir gehören jetzt auch zum neuen Saxonia Race Team, das von Stefan Gottschlag geführt wird. Er ist sehr wichtig für uns“, begründet Alwin die Entscheidung.

Seine inzwischen vierte Cross-Saison war seine bislang beste, in der er erstmals auch in den Fokus des verantwortlichen Bundestrainers kam und neben der WM auch bei einigen Weltcups Erfahrungen sammeln

konnte. Jetzt bereiten sich Alwin und Oscar intensiv auf die Straßenrad-Saison vor. Das wöchentliche Training absolvieren sie meist mit ihrem Vater in der bergigen Umgebung von Cämmerswalde. „Zehn bis 15 Stunden kommen derzeit in der Woche zusammen“, so Alwin, der am Gymnasium in Olbernhau in diesem Jahr auch ein gutes Abitur hinlegen möchte. „Man muss ja Realist sein und darf nicht alles allein auf den Sport setzen“, zeigt sich Alwin Beyer reflektiert: „Natürlich wäre es ein Traum, einmal Olympische Spiele zu erleben. Cyclocross soll ja vielleicht olympisch werden. Sicher liegt mein Fokus im Moment schon auf dem Radsport, aber wenn es nicht klappt, bricht die Welt auch nicht zusammen.“

Er hat auch schon einen Plan, wie es nach dem Abi weitergehen soll: „Ich möchte Medizin studieren.“ Neben der Vorbereitung auf das Abitur stehen in den nächsten Wochen die Straßenrennen auf dem Plan. „Ich freue mich immer auf die Straßenrad-Saison. Die Rennen sind schneller und länger und man kann mehr im Team agieren“, meint der junge Pedaleur, der in diesem Jahr ein großes Ziel hat: „Ich möchte Anfang Mai die Friedensfahrt der Junioren mitfahren, schließlich ist Olbernhau ein Etappenort. Das erlebt man nicht alle Tage, daheim ins Ziel zu kommen.“



Alwin mit seinem Bruder Oscar Beyer.

**INTERSPORT®**

**MÄLZEREI**

Großenhainer Str. 99 - 01127 Dresden  
Tel.: 0351 / 8531328 - Fax: 0351 / 8531337  
Mail: info@intersport-maelzerei.de

[www.intersport-maelzerei.de](http://www.intersport-maelzerei.de)

*Deine Freizeit  
ist unbezahlbar!*



Aus Liebe zum Sport

# Drei Titel gehen an den DSC



Sportler des Jahres: Karl Bebendorf



Mannschaft des Jahres: DSC Volleyball Damen



Nachwuchssportlerin des Jahres: Katharina Golbs

Mit zahlreichen Nominierungen waren unsere Athleten auch in diesem Jahr bei der Dresdner Sportlerwahl dabei. Im März wurden die Umfragesieger gekürt und wir durften uns über drei Titel für unseren Veren freuen: Sportler des Jahres wurde unser 3000m-Hindernisspezialist Karl Bebendorf. Mannschaft des Jahres wurden die DSCVOLLEYS. Nachwuchssportlerin des Jahres wurde unsere Wasserspringerin Katharina Golbs. Über eine besondere Auszeichnung durfte sich auch unsere Olympia-Silbermedaillengewinnerin Susanne Kreher freuen. Die Skeletoni erhielt von Oberbürgermeister Dirk Hilbert für ihren beiden Silbermedaillen in Cortina kleine Goldstücke à fünf Gramm als Anerkennung von Seiten der Landeshauptstadt.



Ehrung für das Lebenswerk von Dietmar Jarosch

Olympiaerfolg in Paris (Platz 7) und anhaltenden Knieproblemen ihre Laufbahn beendet.

### Ehrung Lebenswerk für Dietmar Jarosch

Unser Leichtathletiktrainer Dietmar Jarosch wurde mit einer Laudatio seiner früheren Sportlerinnen Petra Krug und Gabriele Löwe für sein Lebenswerk ausgezeichnet. Er feierte viele Erfolge mit seinen Sportlern, u.a. mit Gabriele Löwe Silber bei Olympia 1980 in Moskau über die 4x40 m und zuletzt EM-Bronze mit Karl Bebendorf.

### Sonderehrung für Saskia Oettinghaus

Eine wunderbare Laudatio hielt unsere ehemalige Wasserspringerin Tina Punzel zum Karriere-Ende von Saskia Oettinghaus. Sie hatte nach dem großen



Sonderehrung für Saskia Oettinghaus



Platz 2 und 3: Vivienne Morgenstern (mitte) und Dirk Oehme (rechts) in Vertretung für Leni von Bonin



Erhielt ein goldenes Präsent: Susanne Kreher (links).

Fotos: Diana Pattersch, H. Dresden, Matthias Rietschel

- Mannschaft des Jahres**
1. DSC Volleyball Damen Volleyball
  2. Dresdner Eislöwen Eishockey
  3. SG Dynamo Dresden Fußball
  4. Dresden Monarchs American Football
  5. Masterteam Wasserspringen DSC Alexander Gorski, Erik Seibt, Markus Albrecht, Dorit Ehren, Alexander Warg, Yvonne Kempson
  6. DSC Herren-Vierer Aaron Borck, Pascale Dreßler, Carl Frankenstein, Andreas Benke | Sportakrobatik
  7. Frank Rennhack / Bernhard Hering / Christian Pilz Para-Eishockey
  8. Alexander Schiffler und Florian Singer DSC Sitzvolleyball

- Nachwuchs-Sportler des Jahres**
1. Katharina Golbs DSC 1898 e. V. Wasserspringen
  2. Selma Lotte Ritter Dresdner Ruder-Club 1902 e. V. | Rudern
  3. Felix Krones USV TU Dresden e. V. | Rudern
  4. Elias Morgenstern DSC 1898 e. V. | Leichtathletik
  5. Kateryna Soloviova Eislauf-Verein Dresden e. V. | Shorttrack
  6. Florentine Grund Dresdner Fecht-Club 1998 e. V. | Fechten
  7. Theo Witzleb WSV "Am Blauen Wunder" e. V. | Kanurennsport
  8. Jonathan Schipkowski DSC 1898 e. V. | Radsport

- Sportlerin des Jahres**
1. Nele Reinwardt WSV „Am Blauen Wunder“ e. V. | Kanurennsport
  2. Vivienne Morgenstern DSC 1898 e. V. | Leichtathletik
  3. Leni von Bonin DSC 1898 e. V. | Schwimmen
  4. Josephine Schlörb Eislauf-Verein Dresden e. V. | Eisschnelllauf
  5. Susanne Kreher DSC 1898 e. V. | Skeleton
  6. Lisa Eckstein Eislauf-Verein Dresden e. V. | Shorttrack
  7. Angela Müller DSC 1898 e. V. | Leichtathletik
  8. Michèle Rütze Tauchsportklub Dresden-Nord e. V. | Flossenschwimmen

- Sportler des Jahres**
1. Karl Bebendorf DSC 1898 e. V. | Leichtathletik
  2. Tobias Hammer WSV "Am Blauen Wunder" e. V. | Kanurennsport
  3. Axel Jungk DSC 1898 e. V. | Skeleton
  4. Lukas Haaser Laubegaster Ruderverein Dresden e. V. | Rudern
  5. Tom Liebscher-Lucz KC Dresden e. V. | Kanurennsport
  6. Pascal Boden DSC 1898 e. V. | Leichtathletik
  7. Konstantin Kunckel USV TU Dresden e. V. | Orientierungslauf
  8. Lennart Grabe Eislauf-Verein Dresden e. V. | Eisschnelllauf

## Der erste Schritt hinein in den Sport

Wer am frühen Abend bei uns in der DSC-Trainingshalle unterwegs ist, der bekommt meist schwer einen Parkplatz. Denn ganz viele unserer Kids in unserem Kindersportangeboten werden dann zum Training gebracht oder wieder abgeholt. Unsere Halle ist dann rappellvoll.

Die Kindersport-Angebote unserer Abteilung „Allgemeine Sportgruppe“ erfreuen sich seit vielen Jahren extremer Beliebtheit. Besonders der 3D-Kindersport, bei dem Kinder in einem Schuljahr mehrere Sportarten ausprobieren und sich somit einen 3d-Rundumblick im Sport verschaffen können, sind regelmäßig ausgebucht.

Was vor mehr als zehn Jahren als Sichtungskonzept für unsere Leistungssport-Abteilungen begann, hat sich längst in eine andere Richtung entwickelt. „Für uns sind unsere Kindersport-Angebote heute der erste Schritt, den wir Kindern hinein in den Sport ermöglichen wollen. Ganz viele Kinder haben vorher noch nichts gemacht. Sie sollen einfach schauen: Was macht mir Spaß am Sport. Bin ich ein Kind,



Fotos: DSC

dass lieber allein trainiert und für einen Einzelsport geeignet ist oder fühle ich mich in einem Team wohler. Mit vier bis sechs Jahren wissen die meisten noch nicht, welche Sportart sie machen wollen, aber sie lernen ihre Charaktereigenschaften kennen und was ihnen am Sport Spaß macht und was nicht“, sagt Sven Poike.

„Natürlich landen wir auch mal Treffer und die Kinder sind so begeistert von einer Sportart, dass sie sagen, ich will ab jetzt Radsport oder Leichtathletik machen. Und darüber freuen wir uns natürlich. Aber das ist nicht

unser Hauptanliegen. Uns ist wichtig, Kinder in Bewegung zu bringen und mit unseren Angeboten auch für 4- und 5-Jährige eine Lücke zu schließen, denn in diesem Bereich finden Eltern nicht viele Angebote – insbesondere im bezahlbaren Vereinssport.“

Mittlerweile hat sich der DSC mit seinem 3D-Kindersport in Dresden einen Namen gemacht und das Trainer- und Übungsleiterteam rund Sven Poike trägt die Leidenschaft auch nach außen. „Wir unterstützen verschiedene Grundschulen und auch Firmen bei ihren Kindersport-Angeboten

und freuen uns, dass unsere Angebote so gut ankommen.“

### FAKTEN ZUM DSC-KINDERSPORT:

- Teilnehmer 3D-Kindersport 2025: 200 (ab 6 Jahre)
- ActiveKids 2025: 241 (ab 6 Jahre, Ziel: Deutsches Sportabzeichen)
- ActiveJuniors 2025: 50 (4/5-Jährige)
- Teilnehmer Kindercamps 2025: 180
- Kinder, die wir vom Kindersport in andere Abteilungen vermittelt haben 2025: ca. 20
- Anzahl Trainer & Übungsleiter im Kindersport 2025: 35
- Anzahl Trainingsstunden im Kindersport 2025: 2000

### KINDERSPORT-PROJEKTE, DIE WIR EXTERN UNTERSTÜTZEN:

- Sportfest 30. Grundschule
- Sondersportangebot 102. Grundschule
- Ganztagsangebot Grundschule Possendorf
- Feriencamp für Mitarbeiterkinder in Firmen

## Neuer „Lebensabschnitt“ für Karl Bebandorf

Es ist für Hindernis-Ass Karl Bebandorf ein Meilenstein in seiner Leistungssport-Karriere. Seit Februar ist Karl offiziell Teil des internationalen OAC-Europe-Teams. Für den 29-Jährigen ist der Wechsel in die internationale Trainingsgruppe (OAC – On Athletics Club) unter dem Dach der Schweizer Sportartikelmarke ON ein enormer Schritt: Rund 15 Topläufer aus ganz Europa gehören nun zu seinem Trainingsumfeld. Der Dresdner SC bleibt weiterhin sein Verein. „Ich habe mir in den vergangenen Jahren sehr vieles selbst finanziert, Trainingslager, Reisen, Trainingsmaßnahmen und vieles rund um den Trainingssalltag. Jetzt habe ich den Schritt geschafft, in einem absolut professionellen Umfeld trainieren zu können“, erklärt der 3000m-Hindernisläufer, der 2024 EM-Bronze gewann. Bereits seit November 2024 ar-



Grafik: Laufszene Events GmbH

Mit dem Code „WOHNZIMMER26“ erhalten DSC-Mitglieder bis 31. Mai 20% Rabatt auf den Ticketpreis.

beitete Karl mit Coach Thomas Dreißigacker, ist nun vollständig in das Team integriert. Seinen Lebensmittelpunkt hat

der Olympiateilnehmer von 2024 deshalb nicht mehr allzu häufig in der Heimat. „Als Team trainieren wir gemeinsam in St.

Moritz in der Schweiz und in Südafrika.“

In seinem Wohnzimmer wird Karl aber natürlich auch in diesem Jahr zu erleben sein. So läuft er beim Goldenen Oval am 31. Mai die 2000m Hindernis und wird auch beim DSC-Meeting am 12. Juni vor Ort sein.

### DIESE DISZIPLINEN ERWARTEN EUCH DIESES JAHR BEIM DSC-MEETING UNTER FLUTLICHT:

- 100m Hürden | 400m Hürden
- 100m | 800m
- 1.500m
- Dreisprung, Hochsprung
- Kugelstoß, Diskuswurf

Mehr Infos:  
[www.dsc-meeting.de](http://www.dsc-meeting.de)



# Von Südkorea über Nordeuropa nach Dresden

Die Frage nach seiner Heimat stellt sich ganz automatisch, wenn man Chris Rye in die Augen schaut und hört, dass er aus Dänemark kommt. „Ich bin da zuhause, wo ich gerade bin“, sagt der neue Dresdner Bundesstützpunkttrainer Wasserspringen. „Es gibt ja die ‚Anywheres‘ und die ‚Somewheres‘. Ich zähle mich mittlerweile zu den ‚Überall-Menschen‘“, erzählt Chris Rye und spielt damit auf die Theorie des britischen Sachbuchautors John Goodart zu den ‚Überall- und Irgendwo-Menschen‘ an.

Geboren wurde Chris in der südkoreanischen Hauptstadt Seoul. Was danach jedoch genau passierte, weiß der 53-Jährige nicht. „Offiziell heißt es, dass ich am Straßenrand gefunden und dann in ein Waisenhaus gebracht wurde. Mit fünf Monaten wurde ich adoptiert und kam so nach Dänemark.“ Chris – den Namen haben ihm seine Adoptiveltern gegeben – gehört damit zu einer Vielzahl von Kindern, die durch Adoptionen aus Südkorea nach Europa oder auch in die USA kamen. Viele von ihnen kennen ihre Wurzeln und Familien nicht. Für Paare aus westlichen Ländern war es lange Zeit relativ einfach, ein Baby aus einem Entwicklungsland zu ad-



Foto: DSC Wasserspringen

Chris Rye wurde in Südkorea geboren, wuchs in Dänemark auf und arbeitete zuletzt in Schweden.

optieren. Doch aufgrund der bestehenden Nachfrage entstand in den 1970er- und 1980er-Jahren eine Branche, die auch mit kriminellen Praktiken arbeitete. Kinderhandel und Urkundenfälschung kamen ans Licht. Chris hat keine Nachforschungen angestellt und seinen Frieden mit seiner Geschichte ge-

macht. „Ich mag ohnehin kein asiatisches Essen und auch überhaupt kein Gemüse“, sagt er schmunzelnd. „Wenn es nach dem Essen geht, bin ich jetzt hier in Deutschland genau richtig – Brot, Wurst und Bier, das passt wunderbar.“ In Dänemark war Chris selbst Wasserspringer und arbeite-

te später zwölf Jahre lang als Trainer. „Ich habe mir alles im Selbststudium angeeignet und als Co-Trainer viel von den Cheftrainern gelernt“, sagt Chris, der bislang vor allem im Nachwuchsbereich arbeitete. Zuletzt war er in Schweden als Trainer tätig und betreute dort als Co-Trainer auch die schwedische Olympiaspringerin Emilia Nilsson Garip, die 2024 in Paris Neunte vom 3m-Brett wurde.

Bei zahlreichen Weltmeisterschaften kam er so auch mit dem deutschen Team in Kontakt, vor allem aber auch beim Youth Diving Meet in Dresden und dem internationalen Nachwuchsmeeting im schwedischen Lund. „Da haben wir auch mit Bundestrainer Christoph Bohm beim Bier zusammengesessen“, erinnert er sich. Als er die Stellenausschreibung aus Dresden bei Instagram sah, hat Chris Rye sich direkt bei Christoph Bohm gemeldet. „Ich denke, dass ich mit meinen Erfahrungen punkten konnte. Ich bin sehr froh über diese Chance und bislang ist jeder Tag hier ein Vergnügen“, sagt Chris, der neben Olympiaspringerin Jette Müller auch Katharina Golbs oder Henni Mehner betreut. „Ich lerne jeden Tag dazu und fühle mich hier schon richtig heimisch.“

# Ein historischer Schritt nach Chemnitz

Abschiede sind oft traurig und auch der von unserer Gewichtheberin Magdalena Neundorf war so einer. Trotzdem überwiegt am Ende doch die Freude. Denn dass unsere Nachwuchssportlerin den Standort verlässt, ist eine Erfolgsgeschichte – auch und vor allem für das DSC-Gewichtheben.

Als erste Dresdner Schwerathletin überhaupt seit 1990 gelingt Magdalena der Sprung an den Bundesstützpunkt Gewichtheben nach Chemnitz. Möglich machen das ihre starken Leistungen: Zuletzt hatte sich Magda bei den Deutschen Jugendmeisterschaften des Vizemeistertitel gesichert. In den Jahren zuvor hatte sie Bronze und Gold geholt.



Foto: Verein

Abschiedsrunde im Februar für Dresdens beste Gewichtheberin Magda Neundorf.

Seit dem Halbjahr besucht die Zehntklässlerin nun das Chemnitzer Sportgymnasium. Ein Karrieresprung, der es ihr

ermöglicht, Schule und Sport noch professioneller zu vereinen und in der Trainingsgruppe von Ingo Steinhöfel (Olympia-Silber

1988) deutlich mehr zu trainieren. „Bisher war das für mich ein echtes Thema: Entweder bin ich in der Schule nicht richtig mitgekommen oder ich musste im Training zurückstecken. Denn Gewichtheber werden am Dresdner Sportgymnasium nicht aufgenommen. Magda besuchte daher eine normale Schule.

Zum Abschied von unserem Landesstützpunkt standen daher ihre Jugendtrainer Frank Mavius, Michael Hennig, Ronny Proft und Stefanie Berndt Spalier, auch DSC-Präsidentin Birke Tröger nahm sich die Zeit für eine Präsentübergabe. Magda wird weiter für uns starten, weshalb wir sie auch in Zukunft unterstützen, zum Beispiel mit einem Deutschlandticket.

## Für seine Sportler verkaufte er Lose auf der Straße

Er hat das Bild und die Entwicklung unseres Vereins nach der Wende geprägt wie kein anderer – Günther Rettich. Am 1. März ist unser Ehrenpräsident im Alter von 83 Jahren am Bodensee verstorben. Alle, die ihn näher kannten, mit ihm zusammengearbeitet haben und die mit ihm aufregende, schöne und spannende Jahre beim DSC erleben durften, wissen um den großen Verlust.

Der gebürtige Schwabe, der schon in Albstadt-Ebingen einen Verein mit über 1700 Mitgliedern geleitet hatte, kam 1991 erstmals mit dem DSC in Berührung. Als dann der eigentliche Kandidat für das Präsidentenamt kurzfristig absprang, übernahm Günther Rettich am 1. Dezember 1991 das Amt als Präsident. Später gestand der stets bodenständige, nahbare und immer um das Wohl anderer besorgte „Chef“ einmal: „Ich wusste nicht wirklich, auf was ich mich einlasse. Der DSC mit dem hochkarätigen Leistungssport war ein völlig anderes Kaliber als mein Heimatverein.“ Als er kurz darauf das Geld für die schon vor seiner Amtszeit zugesagten Verträge für Spitzensportler wie die Wasserspringer Jan Hempel und Michael Kühne oder die Leichtathleten Hagen Melzer und Ellen Kießling zusammenkratzen musste, war sich der Präsident auch nicht zu schade, stellte sich auf die Prager Straße und verkaufte Lose. In seinen beiden Amtszeiten - die erste bis 1995, dann pausierte er, weil er für seinen



Fotos: Archiv

Günther Rettich prägte das Bild des DSC nach der Wende.

Arbeitgeber AOK Plus nach Chemnitz musste, die zweite von 1999 bis 2013 – navigierte er das Flaggschiff DSC durch so manchen Sturm und fand dabei immer wieder den Weg in einen sicheren Hafen. „Ich habe ihn immer für sein Durchsetzungsvermögen und seine Geradlinigkeit bewundert, wie er zum Beispiel 1998 die notwendige Trennung von den Fußballern und später 2006 auch ihre Wiedereingliederung in den Verein gemeistert hat, mit welchem Mut und großem Engagement er den Bau der DSC-Trainingshalle angegangen ist“, würdigte einmal sein Nachfolger Wolfgang Söllner den unverwüstlichen Ehrenpräsidenten. Sein großes Herzensprojekt war der Bau der vereinseigenen Halle, die ihn auch manch schlaflose Nacht gekostet hat und ihm ein

besonderes Strahlen ins Gesicht zauberte, als er die Halle im Oktober 2003 feierlich eröffnen konnte.

Die eigene Trainingshalle gab dem Verein einen riesigen Schub. Dabei war Günther Rettich stets ein Teamplayer, den es selbst nie ins Rampenlicht drängte. Besonders verbunden blieb er in all den Jahren vor allem der Abteilung Wasserspringen, die er bis 2021 noch leitete und für die er sich stets einsetzte. Und als Not am Mann war, sprang Günther Rettich von 2007 bis 2009 ohne großes Aufheben zusätzlich auch noch als Geschäftsführer der Volleyball GmbH ein.

Als er das Präsidentenamt 2013 abgab und zum Ehrenpräsidenten ernannt wurde, engagierte er sich noch bis 2022 im DSC-Verwaltungsrat. Vom LSB

wurde er für seine langjährigen Verdienste um den Sport mit der höchsten Ehrung, der Ehrenplakette, ausgezeichnet. Erst nach dem plötzlichen Tod seiner Frau Monika kehrte er zu seiner Familie an den Bodensee zurück.

Sein langjähriger Kollege bei der AOK und zugleich Weggefährte im DSC-Präsidium, Rainer Striebel, schreibt: „In den ersten Jahren nach der Wende musste insbesondere der Wandel vom SC Einheit als Spitzensportverein zum DSC als Spitzen- und Breitensportverein organisiert werden. Eine Vielzahl von vereinsinternen Regelungen wurden erarbeitet, die Buchhaltung aufgebaut und Sponsoren- und Fördergelder akquiriert. Günther war Zeit seines Lebens immer ein bodenständiger und ehrlicher Mensch, frei von Eitelkeiten. Er hatte immer ein offenes Ohr für die Vereinsmitglieder und die Probleme der Abteilungen. Er hat mit viel Zeit und auch Geld immer wieder sachgerechte Lösungen gefunden, die die sportliche Weiterentwicklung in vielen Sportarten ermöglichte. Seine Begeisterung für den Sport und für Dresden hat dafür gesorgt, dass der DSC zu diesem anerkannten und geachteten Sportverein in Dresden wurde, wie er sich heute darstellt. Wir werden ihn alle noch lange vermissen. Mach's gut Günther, und wenn es im Jenseits einen Sportverein geben sollte, wirst du bestimmt dort das Präsidentenamt übernehmen.“



Fotos: Uta Schumann



Günther Rettich bei der Eröffnung der DSC-Trainingshalle 2003 mit dem damaligen sächsischen Ministerpräsidenten Georg Milbradt und dem damaligen Oberbürgermeister Dresdens, Ingolf Roßberg.

# Glücksgefühle in eisigem Wasser

Wo andere bei Schnee und Eis fröstelnd am Rand stehen und sich eine dicke Jacke überziehen, springt Luise Haase mit Vorfreude und einem Lächeln im Gesicht ins eiskalte Wasser. Schwimmen war schon immer die Leidenschaft der heute 40-Jährigen. Seit einigen Jahren aber zieht die gelernte Physiotherapeutin und Gesundheitsmanagerin unseres Vereins ihre Bahnen besonders gern bei Wassertemperaturen von nur ein, zwei Grad über dem Gefrierpunkt. Und das Eisschwimmen boomt inzwischen, sogar Weltmeisterschaften werden ausgetragen. Dabei hatte Luise Haase einst wie viele andere mit vier Jahren im normalen Becken mit dem Schwimmen begonnen. „Delphin war meine beste Disziplin. Ich habe es zwar nicht bis ganz nach oben geschafft, aber war am Dresdner Sportgymnasium, wo ich 2004 mein Abitur abgelegt habe“, erzählt Luise, die damals noch Seppelt hieß. Noch zu Schulzeiten machte sie den Trainerschein, startete nach dem Abi die Ausbildung zur Physiotherapeutin. In ihrer wis-



Foto: privat

Luise Haase ist Eisschwimmerin und arbeitet in der Abteilung Gesundheitssport.

senschaftlichen Abschlussarbeit ging es auch ums Schwimmen. „Danach bin ich mit meinem heutigen Ehemann für über ein Jahr per Work & Travel durch Kanada gereist. Schon zuvor waren wir gemeinsam im Frühjahr im Urlaub an der Ostsee. Es hat mich magisch ins Wasser gezogen, das natürlich eiskalt zu dieser Jahreszeit war. Mein Mann meinte damals, wenn du jetzt da rein gehst, dann halte ich dich für verrückt“, erinnert sie sich schmunzelnd: „Heute sind wir immer noch zusammen, haben zwei Kinder im Alter von 12 und 14 Jahren und inzwischen schwimmen wir einmal in

der Woche gemeinsam im kalten Wasser. Wir haben zudem am Haus auch eine Wassertonne stehen, in die ich dreimal in der Woche reinspringe.“ Natürlich nutzte sie auch in Kanada die Gelegenheiten, im glasklaren kalten Wasser zu schwimmen und behielt es auch nach der Rückkehr nach Deutschland bei. Über verschiedene berufliche Stationen kehrte die Familie 2015 nach Dresden zurück, seit 2024 arbeitet Luise Haase in der Abteilung Gesundheitssport des DSC. Was sie am Schwimmen im eiskalten Wasser reizt, beschreibt sie so: „Für mich ist es ein Ausgleich zum Alltag, ich

kann dabei herrlich ab- und den Kopf völlig ausschalten. Natürlich stärkt es auch die Immunabwehr und die Durchblutung. Und wenn ich nach einem Wettkampf aus dem Wasser steige, durchströmen mich tausend Glücksgefühle. Das ist Adrenalin pur“, schwärmt die Ausnahmesportlerin: „Es kostet mich keine Überwindung, ins kalte Wasser zu steigen.“ Seit etwa fünf Jahren schwimmt sie in dieser boomenden Sportart auch längere Strecken, dieses Jahr das erste Mal im Wettkampf. 2026 fanden die Deutschen Meisterschaften im Eisschwimmen (Zollhaus Open) im Landhotel Altes Zollhaus in Niederhermsdorf statt. Und Luise Haase kehrte mit Edelmetall zurück. Sie holte auf der 25-Meter-Bahn Silber über 50 m Brust und Bronze über 50 m Freistil. „Es hat richtig krass gefetzt“, berichtet sie freudestrahlend. „Ich war erstmal vorsichtig, habe mich nur über die 50 Meter angemeldet, aber beim nächsten Mal schwimme ich die 100 Meter.“ Wichtiger als Medaillen sind dabei immer wieder die Glücksgefühle.

# 4600 Zuschauer bei der Turngala



Vier Shows, 200 Aktive und 4600 Zuschauer! Unsere DSC-Turngala 2026 begeisterte einmal mehr das Publikum in der Margon Arena. Im Hintergrund hatten unsere Choreographen viele, zauberhafte Nummern zum Motto der Show: "Licht, Kamera, Action..." einstudiert. Nicht nur unser Trainerteam stellte die Tänze und Übungen

zusammen, auch einige unserer Athleten wie Linda Mierisch oder Marlene Pallutz aus der Bundesligamannschaft waren Teil des Choreographie-Teams. Ein herzliches Dankeschön geht an unsere Turngala-Partner Interface Systems, die Ostächsische Sparkasse Dresden, die Anwaltskanzlei Kucklick und Ihre Wache sowie an alle fleißigen Helfer!

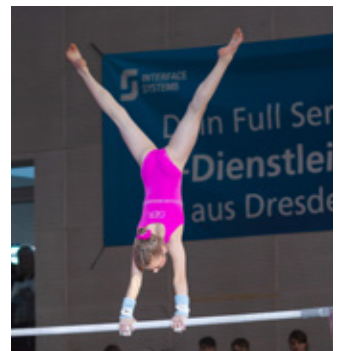
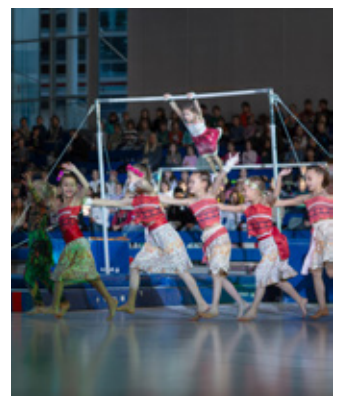


Foto: Franziska Tempel



# Kurz & Knapp



Foto: Skeadi-Hofmann

### Sparkasse bleibt uns weitere 3 Jahre treu

Seit vielen Jahren ist die Ost-sächsische Sparkasse unser verlässlicher Hauptsponsor. Wir freuen uns sehr, dass die Sparkasse den Sponsoringvertrag mit dem Gesamtverein um weitere drei Jahre bis Ende 2028 verlängert hat. "Wir begleiten den DSC 1898 e.V. schon über 30 Jahre als verlässlicher Partner. Die Investition in den Sport, vor allem im Nachwuchsbereich,

ist für unsere Landeshauptstadt essenziell und für unser Haus eine Selbstverständlichkeit. Es freut uns sehr, diese vertrauensvolle Zusammenarbeit in den nächsten drei Jahren weiterzuführen. Damit helfen wir, die Vielfalt der Sportarten und den Trainingsbetrieb in einem der größten Sportvereine in Dresden abzusichern", sagt Jan Klemmer, Referent Gesellschaftliches Engagement bei der Ost-sächsischen Sparkasse Dresden.

### 1500 Besucher beim Wintersportplatz

Unser Wintersportplatz-Angebot lockte von November bis März an zehn Sonntagen rund 1500 Besucher in unsere große DSC-Trainingshalle. Insbesondere an Familien richtet sich das offene Sportangebot.

Das Besondere in diesem Jahr war der Anschnitt des Dresdner Riesen-Christstollen aus dem Dresdner Backhaus sowie der erstmalige Einsatz der Hüpfburg für unsere ganz Kleinen. "Die Resonanz stimmt uns sehr glücklich, weil es uns einmal mehr gelungen ist, Kinder und Erwachsene in Bewegung zu bringen und für Sport zu begeistern. Das ist unsere Mission", sagt Projektleiter Sven Poike.

### Chris Wetzig neuer Koordinator der Leichtathleten

Chris Wetzig, bislang bei uns als Nachwuchstrainer U16 des Landesverbandes Leichtathletik tätig, wechselt nun direkt zum DSC. In der Abteilung Leichtathletik ist er künftig als Koordinator Organisation & Entwicklung angestellt.

### 3600 Euro für neue Speere

Unser Crowdfunding auf 99funken.de für unsere Wurfgruppe war erfolgreich! Wir konnten dank der 41 Unterstützer 3600 Euro einsammeln und haben dafür bereits vier neuen Speere für unsere Trainingsgruppe Wurf angeschafft.



Foto: Verein

### Steffen Langer neuer Regionaltrainer

Steffen Langer besetzt neu die Stelle eines Trainers für den Mountainbike-Bereich in der Abteilung Radspport. Steffen war selbst mehrere Jahre als Aktiver im MTB-Bereich auf der Straße gewesen. Seit zwei Jahren ist er bereits als Übungsleiter bei uns aktiv.

# KUCKLICK

dresdner-fachanwaelte.de

Palaisplatz 3 (Ecke Königstraße) · 01097 Dresden  
☎ **Telefon 0351 80718-0**  
✉ **info@dresdner-fachanwaelte.de**










**BESTE ANWALTSKANZLEI**  
2020 – 2024

von stern ausgezeichnet im Familienrecht.

**TOP-ANWÄLTE 2013 – 2025**  
vielfach vom FOCUS Spezial ausgezeichnet.















**TOP-KANZLEI**  
2023

von WirtschaftsWoche ausgezeichnet im Versicherungsrecht.




SPEZIALISIERTE FACHANWÄLTE – 25 RECHTSGEBIETE  
PROFITIEREN SIE VON:

- ☑ langjähriger Erfahrung
- ☑ spezialisierter Beratung
- ☑ sehr hoher Mandantenzufriedenheit
- ☑ Beratungsterminen: online, telefonisch, vor Ort

LEIDENSCHAFT IST  
DIE BASIS FÜR ERFOLG

[in @dresdner-fachanwaelte](#) [@kucklick\\_dresdner\\_fachanwaelte](#)

[f @dresdnerfachanwaelte](#) [ANWALT.DE @kucklick](#)



## Tina Punzel zurück in Dresden



Foto: Matthias Rietschel

Tina Punzel (Mitte) bei der Dresdner Sportgala in diesem Jahr mit ihrer ehemaligen Trainingskollegin Saskia Oettinghaus (links) und Eisschnellläuferin Josephine Schlärb.

Unsere ehemalige Wasserspringerin Tina Punzel ist nach einigen Jahren im Ausland wieder zurück in Dresden. Die Olympia-Dritte von Tokio im Synchronspringen hatte nach ihrem Studium der Wirtschaftswissenschaften in Dresden einen Master in „Organization Studies“ in Innsbruck angehängt. Nach

erfolgreichem Abschluss startet sie nun in Dresden bei einer Unternehmensberatung ins Berufsleben und wird hier auch mit ihrem Freund zusammenziehen, der ebenfalls aus der Region stammt.

Wir wünschen Tina einen guten Start ins Berufsleben!

# Tim Sebastian



Foto: privat

Tim Sebastian hat seinen Lebensmittelpunkt gemeinsam mit seiner Frau Annika weiterhin in Dresden.

**In der Vergangenheit haben wir bei vielen Sportlern des ehemaligen SC Einheit Dresden nachgefragt, was sie heute machen. Seit einigen Jahren blicken wir nun zurück auf unsere erfolgreichsten Athleten der jüngeren Vergangenheit und fragen nach, wie es ihnen heute geht. Diesmal im Porträt: unser ehemaliger Sportakrobat und World-Games-Sieger Tim Sebastian.**

Zum Gespräch erwischen wir Tim Sebastian an seinem freien Tag. Kurz Zeit durchzuatmen in seinem sonst vollgepackten Alltag. Als Bauleiter beim Dresdner Ingenieurbau George Bähr steht Tim längst mitten im Berufsleben und startet parallel dazu gerade in den Bau seines eigenen Hauses. „Ich liebe meinen Job. Es war mein Wunschberuf gewesen und ich fühle mich, was den Beruf angeht, wirklich angekommen“, sagt Tim Sebastian, der 2020 seine Karriere als Sportakrobat beendet hatte. Mit dem Sieg bei den World Games 2017 gemeinsam mit seinem Riesaer Partner Michail Kraft war ihm der bis heute größte Erfolg für die deutsche Sportakrobatik gelungen. Trotz der hohen sportlichen Ansprüche und Anforderungen hatte sich der heute 30-Jährige schon früh mit der Karriere nach dem Sport beschäftigt. Bereits während seiner leistungssportlichen Laufbahn beginnt er 2014 ein Duales Studium an der TU Dresden. „Das war damals eine Initiative von George Bähr gewesen, mir nach einem Praktikum dort ein kooperatives Studium vorzuschlagen. Zu diesem Zeitpunkt war das noch recht neu.

Die Firma hat mich bei der praktischen Ausbildung zum Facharbeiter während des Sports super unterstützt“, erinnert sich Tim Sebastian. 2021 verteidigte er dann seine Diplomarbeit und fing direkt an Tag 1 nach der Verteidigung als Bauleiter an. „Ich hatte ja bereits jahrelange Erfahrung als Assistent der Bauleitung im Unternehmen gesammelt, so dass ich den Alltag in dem Job schon gut kannte.“

Seitdem ist er auf den Baustellen der Firma für die Qualitätskon-

trolle, Kosten und Termine, also die gesamte Baustellen-Abwicklung zuständig.

Da liegt es nahe, dass Tim nun auch sein eigenes Haus plant. Gemeinsam mit seiner Frau Annika – ebenfalls ehemalige DSC-Sportakrobatin – hat er sich bei Radeberg ein Grundstück gekauft. „Es wird eine klassische Stadtvilla. Die Bauleitung übernehme ich natürlich selbst und hoffe, dass wir Ende Januar 2027 einziehen können.“

Auch seine Frau ist beruflich stark eingespannt, arbeitet in der Vertriebsleitung einer Eventfirma, die bundesweit Jobmessen gestaltet. Sport treiben beide noch zum Ausgleich. „Wir gehen schwimmen, Squash spielen, mache kleine Fitnessprogramme zuhause, aber für Vereinssport fehlt uns die Zeit“, sagt Tim Sebastian, der die Entwicklung der Sportakrobatik aber weiter aufmerksam verfolgt. „Bundesweit hat sich die Sportakrobatik sehr gut entwickelt und es gibt immer mehr Möglichkeiten für die Sportler,

zum Beispiel jetzt auch von der Bundeswehrfördergruppe oder Sporthilfe zu profitieren. Auch die Strukturen im Verband werden professioneller. Auch weil die starken russischen und weißrussischen Athleten in den vergangenen Jahren aufgrund der kriegerischen Konflikte fast nicht mehr am Start waren, konnte Deutschland mehr Medaillen gewinnen. Aber natürlich nicht nur deshalb, wir haben uns auch stark weiterentwickelt. In Dresden gab es ja einen großen Umbruch, weil nach mir noch zahlreiche weitere starke Athleten ihre Karriere beendet haben und zuletzt auch die Vierergruppe. Das muss am Standort langsam wieder wachsen.“

Beim Zwinger Acro Cup, den der DSC alle zwei Jahre ausrichtet, ist Tim meistens Gast und verfolgt auch die internationalen Wettkämpfe der Dresdner. Selbst wieder als Trainer in der Halle zu stehen, kann er sich zeitlich allerdings nicht vorstellen. Dafür sind die freien Stunden des aktuell doppelten Bauleiters zu begrenzt.



Foto: Sebastian Schimpf

Tim Sebastian bei seinem größten Triumph 2017 – dem Gewinn der World Games mit Michail Kraft.

## STECKBRIEF

**Name:** Tim Sebastian  
**Alter:** 30 **Geboren:** in Dresden  
**Karriereende:** 2020  
**Früherer Partner:** Michail Kraft (Riesa)  
**Beruf & Ausbildung:** Diplom-Ingenieur (HTW Dresden), Duales Studium, seit 2021 Bauleiter bei Ingenieurbau George Bähr GmbH  
**Größte Erfolge:** Gold World Games 2017, Europameister Balance 2019, EM-Bronze Mehrkampf 2019, EM-Bronze 2015 und 2017 Balance, Silber und Bronze bei Weltcups 2016-2019, 49x Deutscher Meister

**KUCKLICK**  
 dresdner-fachanwaelte.de



HAUPTSPONSOR ABTEILUNG TURNEN  
 SPONSOR DSCVOLLEYS





Foto: Verein

Teresa Meier (links) ist Europameisterin.

## RODELN

### EM Gold in Oberhof

Teresa Meier hat beim Höhepunkt der Continental-Cup-Serie mit ihrer Blankenburger Partnerin in Oberhof den Europameister-Titel im Doppel-Sitzer der Jugend A errungen. Mit nur einer Tausendstelsekunde Vorsprung gewann das Doppel in zwei Rennläufen. Auch im Einzel legte Teresa zwei starke Läufe hin und erreichte im 29-köpfigen Starterfeld einen starken sechsten Platz.

## SKELETON

### Starkes JWM-Debüt

Carolin Meier und Emil Schäfer haben bei der Junioren-WM auf der Heimbahn in Altenberg ein starkes Debüt gefeiert. Die 19-jährige Carolin Meier fuhr insgesamt auf Rang acht. In der U20-Wertung reichte es für die Nachwuchsathletin sogar zu einem guten vierten Rang. Emil Schäfer, der in der U20 auf Platz sechs fuhr und in der Gesamtwertung den siebten Rang erreichte, war damit auch bester Deutscher. Im Mixed-Team-Wettbewerb belegte er gemeinsam mit Juniorenweltmeisterin Viktoria Hansova aus Thüringen einen sehr guten fünften Platz.

## LEICHTATHLETIK

### DM-Bronze im Halbmarathon

Tore Machnow überzeugte bei den Deutschen U23-Meisterschaften mit einem couragierten Rennen im Halbmarathon und sicherte sich in 1:06:36 Stunden

die Bronzemedaille. Auch Erik Sato zeigte eine hervorragende Leistung und belegte in 1:08:21 Stunden einen starken 6. Platz.

### Masters überzeugen in der Halle

Mit starken Leistungen kehrten die Masters-Athleten des DSC von den Deutschen Hallenmeisterschaften in Düsseldorf zurück. Insgesamt fünf Medaillen sowie mehrere Top-Acht-Platzierungen standen am Ende für das Team zu Buche. Besonders erfolgreich war Ulrike Gründel-Michel (W55), die im Weitsprung gewann sowie Bronze über 60 m Hürden und im Hochsprung holte. Ebenfalls ganz oben auf dem Podest stand Angela Müller (W60), die sich Gold im Speerwurf sicherte. Nancy Jungmann (W50) erkämpfte Bronze über 60 m Hürden.

### Doppel-Gold in Sindelfingen

Bei den Deutschen Hallenmeisterschaften der U20 in Sindelfingen erkämpften die DSC-Athleten fünfmal Edelmetall. Gleich zweimal Gold gab es über 60 Meter Hürden. Marc Leonard Hildebrand gewann souverän, stellte dabei schon im Halbfinale in 7,71 Sekunden eine neue persönliche Bestleistung auf. Seine Trainingsgefährtin Amalia Pannach überzeugte ebenfalls mit einer starken Leistung, stürmte im Finale in 8,22 Sekunden zum Titel. Bronze holte Speerwerfer Felix Fischer, auf die Plätze zwei und drei liefen Ole Steinbach (U18) und Lennox Gyulai über 800 Meter.

## VOLLEYBALL

### Sechs Talente holen EM-Ticket



Foto: Dirk Gantenberg

Amalia Pannach und Leonard Hildebrand.



Foto: DSC

Das DSC-Team mit Jette Müller (vorn rechts).

Mit Esenia Fomenko, Delia Siebenberg, Jette Hippel, Johanna Röhner, Diyara Aydogan und Anastasia Malze gehörten gleich sechs Spielerinnen aus der DSC-Talenteschmiede des VC Olympia Dresden zur deutschen U18-Nationalmannschaft, die im georgischen Tiflis das Ticket für die EM erkämpfte. Das Team mit Co-Trainer Andreas Renneberg siegte gegen Österreich und Georgien und wurde hinter Frankreich Gruppenzweiter.

## WASSERSPRINGEN

### Doppel-Gold für Jette Müller

Bei den Deutschen Meisterschaften der Wasserspringer in Berlin hat Olympiaspringerin Jette Müller ihren ersten Doppelsieg für den DSC eingefahren. Die 22-Jährige siegte vom 3-m-Brett im Einzel und mit ihrer Partnerin Lena Hentschel (Berlin) im Synchronspringen. Im Einzel setzte sie sich mit 301,80 Punkten vor Lena Hentschel (287,25) durch. Henni Louise Mehner wurde gute Sechste. Im Synchron kompletierte Henni Mehner mit Nina Berger aus Aachen mit Bronze das gute DSC-Abschneiden. Bei

den Männern holte Anton Taubert mit Rudi Bollmann Silber im Brett-Synchronspringen.

### Starke Teamleistung

Die Nachwuchs-Wasserspringer haben bei den Deutschen Meisterschaften der A- und B-Jugend in Halle einen sehr erfolgreichen Auftritt hingelegt. Das DSC-Team konnte in den Gesamtwertungen (A- und B-Jugend) sechsmal gewinnen und war damit das Team mit den meisten Gesamtsiegen. Besonders hervorzuheben war Anton Taubert mit seinem Sieg vom Turm, denn er schaffte damit auch die Norm für die Jugend-EM. Ebenso sprangen Henni Mehner und ihre neue Partnerin Nina Berger die Norm im Synchron vom Brett.

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Präsidium des DSC 1898 e.V.  
Magdeburger Straße 12  
01067 Dresden  
T 0351 43822-60  
E info@dsc1898.de  
I www.dsc1898.de

### Redaktion:

Skadi Hofmann; Astrid Hofmann

### Fotos:

Max Löwe, Dirk Gantenberg, Verein, DSC, Matthias Rietschel, Sebastian Schipfel, Franziska Tempel, Uta Schumann, Diana Petters/LH Dresden, Amelie Jehmlich, Jürgen Männel, Skadi Hofmann, privat

### Layout:

www.kadur-gruppe.de

Redaktionsschluss: 01. April 2026

Gefördert durch

STAATSMINISTERIUM  
DES INNERN

Freistaat  
SACHSEN

Dieser Sportverein wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

# 1. DSC-Netzwerktreffen 2026

Im Rahmen unserer Springergala fand im März auch unser 1. Netzwerktreffen statt. Rund 35 Gäste waren unserer Einladung gefolgt. Marcus Zillich eröffnete von Seiten des DSC-Präsidiiums, Claudia Kobler stellte sich als neue Abteilungsleiterin Wasserspringen vor und Trainer Martin Wolfram sowie einige Sportler

gaben einen Einblick in ihren Alltag und die Bedürfnisse für die Leistungssportliche Karriere. Auch unsere ehemalige Olympiaspringerin Saskia Oettinghaus berichtete aus ihrem Leben als Sportlerin und vom Start in die Karriere nach dem Sport. Sie wurde danach mit vielen Fragen gelöchert, so dass sich am Ende

alle spaten mussten, rechtzeitig zur Gala zu kommen. Es war eine rundum gelungene Veranstaltung mit großem Interesse der eingeladenen Partner an unserem Sport und den Bedürfnissen der Sportler.

Um unseren Wasserspringern weiterhin - trotz sinkender öffentlicher Förderung - beste Be-

dingungen zu bieten, haben die Wasserspringer des DSC einen Förderverein gegründet.

#### Spendenadresse:

Ostächsische Sparkasse  
Dresden  
DE 56 8505 0300 0221 3605 65  
Paypal: foerderverein.wsp.dd@gmail.com



Fotos: Max Löwe



## WIR SUCHEN (M/W/D)

- › Bilanzbuchhalter:in
- › Steuerberater:in
- › Steuerfachwirt:in
- › Steuerfachangestellte:r
- › Softwareentwickler:in

Du willst mehr als einen Job? Dann komm zur innovativsten Steuerkanzlei Dresdens und arbeite, wo Fortschritt und Teamgeist Alltag sind. **JETZT BEWERBEN!**



### WIR BIETEN

- ✔ Faire Gehälter & Bonuszahlungen
- ✔ Flexible Arbeitszeiten
- ✔ Weiterbildungen & Schulungen

Ein Job, der passt. Ein Team, das trägt. Als offizieller Partner des DSC wissen wir: Erfolg ist Teamsache. Jetzt bewerben.



# Weil's um mehr als Geld geht.

Unterstützen wir  
Sport-Projekte.



Für Bewegung.



Für Teamgeist.



Für alle.